



Children`s Peace Monument im Friedenspark Hiroshima

Das Mädchen Sadako Sasaki war zum Zeitpunkt des Atombombenabwurfs durch die USA am 6. August 1945 2½ Jahre alt. Zunächst schien sie gesund heranzuwachsen, aber am 10. Januar 1955 wurde bei ihr Leukämie diagnostiziert, eine bei Überlebenden des Atombombenabwurfes häufig auftretende Krebserkrankung. Sadakos beste Freundin erzählte ihr von einer alten japanischen Legende, nach der derjenige, der 1.000 Origami-Kraniche (Sembazuru) falte, von den Göttern einen Wunsch erfüllt bekäme. Sadako begann daraufhin, während ihres mehrmonatigen Krankenhausaufenthaltes, Papierkraniche zu falten. Nachdem sie innerhalb von weniger als einem Monat 1.000 Kraniche fertiggestellt hatte, setzte sie ihre Arbeit in der Hoffnung auf Heilung fort. Ihr Bruder Masahiro Sasaki spricht von insgesamt rund 1.600 Kranichen, die Sadako bis zu ihrem Tod faltete.

HIROSHIMA MAHNT

# Atomwaffen abschaffen!

**bevor sie uns abschaffen**

## 6. August 1945

Eine einzige Bombe nur fiel aus dem Schacht eines US-Bombers. Sie verwandelte die Stadt Hiroshima in ein Inferno. Im Zentrum stand kein einziges Gebäude mehr, ein Feuersturm raste durch die Trümmer.

Zehntausende waren sofort tot, weitere starben in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten an ihren Verletzungen - insgesamt 140.000 Menschen bis zum Ende des Jahres 1945.

Drei Tage später wurde eine zweite Stadt in der gleichen Weise vernichtet - noch einmal 70.000 Menschen fanden den Tod.

## 6. August 2016

71 Jahre nach der Vernichtung von Hiroshima und Nagasaki durch Atombombeneinsätze der USA ist die Gefahr eines atomaren Infernos nicht gebannt. Zwar verpflichtet der Atomwaffensperrvertrag alle Staaten, die Atomwaffen besitzen, "in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen", die das Ziel haben "zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung unter strenger und wirksamer internationaler Kontrolle" zu kommen - aber seit Jahrzehnten lässt diese Abrüstung auf sich warten. Weltweit befinden sich nach aktuellen Angaben des Stockholmer Friedensforschungsinstitut SIPRI immer noch mehr als 15.000 Atomwaffen im Besitz von neun Ländern: USA, Russland, China, Großbritannien, Frankreich, Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea.

# Atomwaffen abschaffen! Jetzt!

Anfang 2015 stellte die Zeitschrift „Bulletin of the Atomic Scientists“ ihre Atomkriegsuhr („doomsday clock“), die anzeigt, wie kurz die Welt vor einem Atomkrieg steht, auf drei Minuten vor zwölf nach vorne. Nach Auffassung der Atomwissenschaftler war die Welt nur einmal, 1953, näher an einem solchen Abgrund.

In den USA wie auch in der NATO ist die Rede davon, die Einsatzdrohung mit Atomwaffen müsste wieder glaubhaft gestaltet werden und das bedeutet wiederum, die Voraussetzungen zu schaffen, um „erfolgreiche“ Atomkriege führen zu können.

In der Amtszeit von US-Präsident Obama wurde eine Generalmodernisierung des US-Atomwaffenarsenals beschlossen, die ihresgleichen sucht. Nach gegenwärtigen Plänen sollen innerhalb der nächsten 30 Jahre, je nach Schätzung, zwischen 355 Mrd. und 1.000 Mrd. Dollar in die Modernisierung der Atomwaffen gesteckt werden. Dazu gehört auch die Ersetzung der in Europa stationierten Atomwaffen durch zielgenauere und damit „besser“ einsetzbare Typen, wobei die Kosten auf 6 Mrd. Dollar geschätzt werden.

Auf strategischer Ebene, also bei Waffen, die die Arsenale der Gegenseite im jeweiligen Heimatland zerstören können, zielen USA und NATO immer deutlicher auf eine Erstschlagfähigkeit gegenüber Russland (und China) ab. Durch die Modernisierung der US-Atomraketen in Europa, die hierdurch zu strategischen Waffen werden, sowie über die im Bau befindliche Raketenabwehr ist die NATO ein integraler Bestandteil dieser Versuche, die nukleare Vorherrschaft zu erringen.

**Die Friedensbewegung warnt angesichts dieser Entwicklungen vor einem Rückfall in die nukleare Eskalationspolitik des "Kalten Krieges" und ruft erneut zu einem weltweiten Verbot aller Atomwaffen auf. Die Bundesregierung muss die völkerrechtswidrige Stationierung von Atomwaffen in Deutschland (Büchel) beenden und sich für ein Atomwaffenverbot einsetzen.**

Auf Initiative der Kampagne »Büchel ist überall - atomwaffenfrei.jetzt«, der DFG-VK und anderer wird am Hiroshimtag eine Zeitungsanzeige mit unterzeichneten Personen und Gruppen unter dem Titel »**Taten statt leerer Worte: Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen!**« erscheinen.



6. August 2016, Hiroshima-Tag, 11 - 13 Uhr

## Mahnwache "Atomwaffen abschaffen!"

**Karlsruhe Kaiserstraße / Ecke Waldstraße (beim Brunnen)**



**Friedensbündnis Karlsruhe**

**Kontakt:** Sonnhild Thiel, Alberichstr. 9, 76185 KA, Tel. 0721/552270

[www.friedensbuenndnis-ka.de](http://www.friedensbuenndnis-ka.de)

1.9.2016, ANTIKRIEGSTAG, ab 17:30 Uhr

**Kundgebung**  
**Schlossplatz Karlsruhe**  
Bitte Blumen mitbringen!